Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessenger 33

November 2014

EILPOST

Bildungsmesse Brixen

Am 4. Dezember 2014 findet von 8.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr eine Schul- und Berufsinformationsmesse in der Turnhalle der Landesberufsschule J. Chr. Tschuggmall statt.

Training in Oies?

von Patrick Baldauf, 5. Klasse Gymnasium

Das Wort Training ist in der heutigen Zeit mit Schweiß und stinkenden Trainingsanzügen verbunden. Deshalb werden sich bei dieser Überschrift die geneigten Leser fragen: Was und wie soll man im „idyllischen" (Formulierung von Pauli) Gadertal trainieren? Die Fünfte trainierte in Oies, dem Geburtsort des hl. J. Freinademetz, ihren Geist durch die Einkehrtage. Mit dabei waren wie schon im Vorjahr Paul Rigo und Stefan Kaltenböck. Die Exerzitien (lat.: exercere = üben, trainieren) verliefen eigentlich so wie immer. Hoch philosophisch, musikalisch und sozial, bis in die Nacht hinein wurde miteinander gelacht. An den Einkehrtagen wird den Klassen Raum gegeben, auf engem Raum für längere Zeit miteinander zu leben. Und das wirkt sich ganz klar auf die Gemeinschaft aus: Man lernt sich besser kennen, man versteht die Denkweisen der Mitschüler und man findet Gemeinsamkeiten – schließlich machen doch Gemeinsamkeiten eine Gemeinschaft aus. Als Thema wurde die Kommunikation untereinander gewählt. Auch wenn das Thema wichtig war, so stand trotzdem der Gedanke, sich ein paar schöne Tage zu machen, im Vordergrund. Und das, muss ich sagen, ist gelungen, auch wenn anfangs nicht alle von den Exerzitien überzeugt waren, weil die Einkehrtage das Wochenende kosteten. Heim kam die Klasse sicher ermüdet, aber trotzdem gestärkt für die nächsten Monate. An dieser Stelle möchten wir als Fünfte uns noch bei Pauli und Stefan bedanken.

Durch das faschistische Regime war die Diözese 1926 gezwungen, das Vinzentinum zu teilen. Es entstand eine zweite Einrichtung gleicher Art, das Paulinum im Nordtiroler Schwaz. Fast 90 Jahre später sind die Bande zwischen den beiden Schulen nach wie vor eng. Bei ihrem Südtiroltag am 4. November besuchten drei Klassen des Paulinums neben dem Ötzi in Bozen auch das Vinzentinum. Im Gegenzug reiste eine Vinzentiner Abordnung am 8. November zum Paulinertag nach Schwaz. Und das nächste Treffen ist bereits geplant: Am 27. November treffen sich die Vorstände des Paulinervereins und des Vinzentiner Absolventenvereins zum Törggelen.

Nord meets Süd: Pauliner treffen Vinzentiner & umgekehrt

Tanzen, Reiten und Ladinisch

Was haben die ladinische Sprache, Paartanz und das Reiten auf Islandpferden gemeinsam? Richtig! All das kann man derzeit im Vinzentinum lernen. Abseits der Schule gibt es ein reichhaltiges Kursangebot; für Schüler, Lehrer und generell alle, die Lust und Laune haben.

Bereits das dritte Jahr hintereinander organisiert Prof. Giulia Bassi heuer Reitkurse auf den gutmütigen Islandpferden des Wiedenhofs in Terenten. Hoch zu Ross begaben sich in den vergangenen Jahren nicht nur Schülerinnen und Schüler, nein, auch die/der eine oder die/der andere aus dem Professorenkollegium wurde in Theorie und Praxis in die Kunst des Reitens eingeführt.

Es gibt aber auch andere Dinge im Leben, die man einfach können sollte. Dazu gehört zweifelsohne, wie man einen Tanzabend übersteht, ohne dass sich der Partner danach einer Mittelfußknochenoperation unterziehen muss. Damit die Vinzentiner am glatten Parkett eine gute Figur machen, haben Heimratspräsident Georg Plazza und seine Stellvertreterin Stefanie Messner in der Vor-Ball-Saison einen Tanzkurs mit Christoph Gallmetzer als Lehrer organisiert.

Nicht weniger tückisch als das Tanzparkett sind die Geheimnisse der ladinischen Sprache. Das fängt schon damit an, dass man sich entscheiden muss, was man lernen soll: Mareo, Badiot, Mesaval, Gherdëina (und das sind allein nur die Südtiroler Varietäten) oder doch Ladin Dolomitan? Organisatorin Prof. Katja Cimadom ließ sich dadurch nicht entmutigen und paukt nun wöchentlich mit sechs weiteren Kursteilnehmern unter Anleitung von Genny Ploner Mesaval. „Ziel ist es einfach, ein wenig reden zu lernen," meint Prof. Cimadom. Schließlich sind durchschnittlich rund ein Fünftel der Schüler/-innen im Vinzentinum ladinischer Muttersprache. In diesem Sinne: Döt le bun!

1872 VINZENTINUM

Termine
Dezember 2014

12. 12. – 20 Uhr
Adventkonzert

17. 12. – 6.30 Uhr
Rorate im Dom

23. 12. – 11.15 Uhr
Weihnachtsfeier